

Niederschrift

über die Bürgerversammlung Altenbuch am Freitag, 14.10.2016 in der Festhalle Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

2. Bürgermeister

Herr Reinhold Meßner

3. Bürgermeister

Herr Frank Fleckenstein

Mitglieder Gemeinderat

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Wolfgang Hepp

Herr Markus Herrmann

Herr Nicolai Hirsch

Herr Matthias Rippl

Herr Daniel Ulrich

Schritfführer

Herr Eric Jaromin

Verwaltung

Frau Regina Wolz

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Ludwig Aulbach

Herr Simon Karl

Herr Stefan Link

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

TOP 1 Vortrag Bürgermeister

Bürgermeister Amend begrüßte die 80 Anwesenden Bürgerrinnen und Bürger aus Altenbuch.

Anhand der anhängenden Power-Point-Präsentation wurden Statistikdaten über Einwohner und Finanzen dargelegt.

Bgm. Amend las vorab einen Fragebogen von Bürger Herr Franz Hepp vor und merkte an das diese im Laufe seines Vortrages beantwortet werden.

Im Anschluss referierte der Bürgermeister über nachfolgende Projekte der Gemeinde Altenbuch.

- **Neues Feuerwehrhaus**
Vom Ziel ein Feuerwehrhaus ohne zusätzliche Schulden zu bauen sei man nicht abgewichen. Bürgermeister Amend appellierte jedoch an die Geduld der Bürger, da unter dem Gesichtspunkt Kostendisziplin die Fertigstellung sich um 3-4 Monate verzögert. Dieses neue Feuerwehrhaus sei nicht für die Feuerwehr sondern ein Investition für die Bürger betonte Herr Amend.

Des Weiteren verwies er darauf, dass der Feuerwehrverein mit 8.000 € für die Küche und der Obst und Gartenbauverein mit ca. 3.000 € für die Erstellung einer Grünanlage einen nicht unerheblichen Beitrag dazu leisten.

Die Fertigstellung wird voraussichtlich Januar 2017 erfolgen. Danach brauche man jedoch noch 1-2 Monate bis sich alles eingespielt habe. Der aktuelle Ausgabenstand beträgt zum 29.09.2016 einen Betrag von 436.561, 48€.

- **Grüngutplatz**
Der Grüngutplatz wurde am 01.10.2016 eingeweiht. Hier betrug der Ausgabenstand zum 29.09.2016 eine Summe von 46.456,48€. Ein Dank ging auch an Herrn Röcklein vom Landratsamt mit dem bezüglich dieses Themas viele gute Gespräche geführt wurden.
- **Bolzplatz**
Bürgermeister Amend erklärte den Bürgern den Ablauf der verrichteten Arbeiten. Die Gesamtkosten betragen 720€. Ein Dankeschön ging hierbei auch an die örtlichen Vereine, die das Vorhaben mit großer Unterstützung begleiteten.

Herr Franz Hepp fragte nach, ob auch ein Bolzplatz im Oberdorf geplant sei.

Dies wurde von Herr Amend verneint. Man solle mit dem aktuellen Platz zufrieden sein, den die Kinder sehr gut annehmen.

- Friedhof
Hier wurde festgestellt, dass die umgrenzende Mauer massiv geschädigt sei und Handlungsbedarf bestehe. Diese wurde durch die Gemeindearbeiter wieder stabilisiert und gesichert. 2017 sollen der Kompostplatz und ein gepflasterter Weg in die Sanierung mit einbezogen werden.
- Bürgerhaus
Die Gemeinde erwartet im November die Baugenehmigung. Ein Plan zur Räumung der Schule soll nach der oben genannten Genehmigung in einer Vereinsringsitzung erarbeitet werden. Ein Modell zur möglichen Einteilung der Räume konnten die Bürger in der Festhalle einsehen.
- Festhalle
Bürgermeister Amend gab den aktuellen technischen Stand wieder. Die Anbringung einer Sprechanlage für Veranstaltungen ist vorgesehen. In der nächsten Vereinsringsitzung sollen folgende Punkte für die Festhalle angesprochen werden:
 - Garderobe
 - Einrichtung eines Festbüros
 - Türen und Tore anschaffen
 - Neue Beschilderung.
- Veränderung im Bereich kommunaler Gebäude
Nach dem Umzug der Feuerwehr in das neue Feuerwehrhaus und der Verwaltung in die Schule soll der Bauhof übergangsweise in die Feuerwehrgarage einziehen. Jedoch sei dies keine langfristige Lösung. Man peile das Gelände Tennisplatz mit dem alten Trachtenheimplatz an zur Errichtung einer Halle für den Bauhof zum sauberen und ordentlichen Lagern der Materialien und Gerätschaften. Hierbei plant man mit einem Zeitfenster in den Jahren 2019/2020. Bezüglich des Rathauses stelle sich voraussichtlich Ende 2017/ Anfang 2018 die Frage ob Vermietung oder Veräußerung des Gebäudes.

Franz Hepp merkte hierzu an, dass eine Dorferneuerung die mögliche Lösung sei. Bürgermeister Amend erklärte dass die ein schwieriges Unterfangen sei, da Altenbuch keinen Dorfmittelpunkt habe. Darüber hinaus sei die Gemeinde im Moment nicht in der Lage die derzeitigen Projekte mit der Dorferneuerung gleichzeitig zu stemmen. Jedoch werde man sich mit dem Thema nach Abschluss der derzeitigen Projekte intensiv befassen.

Bürgerversammlung Altenbuch am 14.10.2016 - 4 -

Herr Armin Allig mahnte einen Verkauf des alten Gebäudes würde der Gemeinde wertvollen Bestand nehmen. Darüber hinaus sah er einen Seniorentreffpunkt im alten Gebäude sinnvoller an als in der Schule bezüglich der Erreichbarkeit. Bürgermeister Amend, gab bekannt, dass er schon viele Gespräche mit Interessenten für die Schule hatte, jedoch durch den großen Verfall des Gebäudes in kürzester Zeit dieselben wieder absprangen. Des Weiteren betonte der Bürgermeister das man um jeden Preis einen Leerstand verhindern wolle. Man wolle nun Schritt für Schritt Arbeiten. Auch ein barrierefreier Zugang zum Schulgebäude ist angedacht. Genaueres wird noch im Bauausschuss besprochen.

- **Kommende Projekte**
Bürgermeister Amend gab einen Überblick über die kommenden Projekte in den Jahren 2017-2020. Besonderen Wert lege er auf die Sanierung der Kreisstraße MIL 35 Ortsausgang Richtung Krausenbach.
- **Verbände**
Der Druck auf die Verbände werde sich erhöhen. Herr Amend fordert mehr Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden der Allianz. Handlungsbedarf sehe er bei den Kosten der Verbände. Für die Gemeinde würden pro Kind im Schulverband Faulbach Kosten von 3.000 € anfallen. Eine Kosteneinsparung zwischen den Gemeinden müsse erzielt werden.
- **Steuern und Abgaben**
Das nicht zahlen von Hundesteuer und anfallenden Gebühren werde konsequent angegangen. Die Grundsteuer bleibe auf Ihrem bisherigen Niveau. Der Kanalpreis wird steigen. Als Grund nannte Herr Amend die kostspielige Sanierung der Anlage in Dorfprozelten. Der Wasserpreis werde ab 01.01.2017 um ca. 0,70 €/m³ sinken.

Bürgermeister Amend teilte zusammenfassend den Bürgern mit, dass die Gemeinde auf einem guten Weg ist. Man könne ein wenig zufrieden sein. Die Schulden wurden gesenkt und die Gemeinde ist auf dem richtigen Weg. Er bitte um Verständnis dafür, dass die Einzelprojekte derzeit Vorrang haben. Mit der Konzentration auf den einzelnen Projekten könne man ein großes Durcheinander und die Reduzierung der Verschuldung realisieren. Herr Amend bedankte sich für die Aufmerksamkeit.

Im Anschluss wurden nachfolgende Bürgerfragen gestellt:

Frau Waldfriede Hruby fragte an, ob eine Erdwärmeheizung für die Schule geplant sei. Bgm. Amend teilte mit das die Heizfläche hierfür zu groß wäre. Es sei eine Hackschnitzelheizung vorgesehen.

Frau Hruby wollte wissen ob die Gemeinde Altenbuch Biotop zur Verfügung stehen.

Bgm. Amend teilte mit das man grundsätzlich dies nicht generell ablehne, jedoch gäben ihm der Naturschutz und die erforderliche Baugenehmigung zu bedenken. Die Realisierbarkeit dieses Projekts sah Herr Amend kritisch.

Bürgerversammlung Altenbuch am 14.10.2016 - 5 -

Herr Hermann Dimaggio fehlt es an einer genauen Beschreibung der Tätigkeiten der Allianz Südspessart. Bürgermeister Amend gab eine kleine Übersicht der Projekte (gemeinsames Mitteilungsblatt, Veranstaltungskalender, Nachbarschaftshilfe usw.). Jedoch bestätigte Herr Amend das man die Kommunikation mit den Bürgern und der Allianz verbessern müsse. Dies werde er auch nochmal in einer Steuerkreissitzung mit den Bürgermeistern der Allianzgemeinden ansprechen.

Herr Franz Hepp fragte an ob es möglich wäre eine Fragestunde an den Gemeinderatssitzungen einzuschieben. Auch die Veröffentlichung der nicht-öffentlichen Ergebnisse der Gemeinderatssitzungen wurde von Herrn Hepp gefordert. Herr Amend sei bezüglich der Fragenstellung an den Sitzungen nicht abgeneigt, möchte dies aber mit dem Gemeinderat erst klären. Jeder Bürger sei natürlich immer eingeladen die öffentlichen Sitzungen zu besuchen. Bezugnehmen auf die Forderung die nichtöffentlichen Ergebnisse zu veröffentlichen sei dies nicht so leicht umsetzbar.

Gemeinderat Hegmann fragte nach dem Artikel im Main Echo vom 11.10.2016 in dem es um das veraltete Feuerwehrfahrzeug ging. Bezüglich dieses Artikels entfachte eine intensive Diskussion über die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges und die Gewährleistung des Brandschutzes. Zu diesem Thema berichtete der ehemalige Kommandant Herr Karl Georg Hirsch über die aktuelle Lage der Feuerwehr, über das Fahrzeug und die Einsätze des aktuellen Jahres. Herr Karl Georg Hirsch betonte nochmals, dass der Brandschutz gewährleistet sei. Bürgermeister Amend werde dieses Thema in der nächsten Sitzung mit dem Gemeinderat nochmal angehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen kamen bedankte sich Bürgermeister Amend bei den anwesenden Bürgern und schloss die Bürgerversammlung.

.....
Andreas Amend
1. Bürgermeister

.....
Eric Jaromin
Schriftführer